



Region GießenerLand e.V. – LEADER-Förderung soll weitergehen

Region GießenerLand bewirbt sich für neue Förderperiode 2023-2027. Einstimmig fiel der Beschluss, sich auch für die nächste Förderperiode als LEADER-Region zu bewerben. Das war eines der Ergebnisse während der virtuellen Mitgliederversammlung des Vereins. „Im Gießener Land wirken die Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung ihrer Region mit. Das möchten wir auch zukünftig unterstützen und das Erfolgsmodell LEADER zur Stärkung der ländlichen Räume fortsetzen“, erklärte der Vorsitzende Kurt Hillgärtner.

[Mehr erfahren.](#)



Region GießenerLand e.V. – Erste Projekte gestartet

Mit Eingang des Zuwendungsbescheids für das Regionalbudget, gab es den Startschuss für 21 Projekte im Gießener Land. Zwei ganz besonders nachhaltige Projekte haben ihre Geräte bereits bestellt und warten nun sehnsüchtig auf ihr Eintreffen. Wenn es soweit ist hält in Lollar Salzböden ein neues Leihlastenrad als ressourcenschonenderes Transportmittel Einzug. In Hungen kann bald jeder der möchte, rund um die Uhr in einer rot auffallend Englischen Telefonzelle seiner Tauschlust frönen. Gegenstände können dort mitgebracht oder kostenlos mitgenommen werden können. [Mehr zu den Projekten aus dem Regionalbudget.](#)



Region GießenerLand e.V. - Termine für Projektvorstellungen

Die Mitglieder der Lenkungsgruppe stimmen an folgenden Tagen über Projektideen ab: Do. 24. Juni, Do. 22. Juli, Mi. 08. September, Mi. 10. November. Die Veranstaltungen sind nicht öffentlich.



Förderung – Aufruf Digital-Zuschuss

Am 24. Juni startet der Aufruf für Zuschüsse von Digitalisierungsmaßnahmen. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft sowie freie Berufe mit einer Betriebsstätte in Hessen können sich an diesem Tag um eine Förderung ihrer Digitalisierungsmaßnahmen bewerben. Ein weiterer Förderaufruf wird am 31.08.2021 sein. [Mehr erfahren.](#)



Förderung - Landesprogramm Zukunft Innenstadt

Mit dem Programm „Zukunft Innenstadt“ möchte das Land Hessen Stadtzentren und Ortskernen beleben. Insgesamt 40 Millionen Euro stehen dafür bis Ende 2023 zur Verfügung. Ziel ist es, die Kommunen dabei zu unterstützen, zusammen mit den Akteuren vor Ort kreative und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, um ihre Innenstädte neu zu denken und zu gestalten. Das Landesförderprogramm sowie der [Zukunftsplan](#) werden im Dialog mit den Partnern des [Bündnisses für die Innenstadt](#) entwickelt. [Mehr erfahren.](#)



Förderung - Museen im ländlichen Raum

Fördermittel für heimat- und landwirtschaftliche Museen bis zum 31. Dezember 2021 beantragen. Landwirtschaftliche Museen und Heimatmuseen in ländlichen Räumen können Fördermittel für Investitionen in die Ausstellungsräume oder verbesserte Kulturvermittlung beantragen. Nähere Informationen zum Förderprogramm finden Sie [hier.](#)



Förderung - Dorfmoderation

Mit dem Förderprogramm Dorfmoderation können Kommunen im ländlichen Raum verschiedenen Bereiche des dörflichen Lebens gezielt nach möglichen Verbesserungen unter die Lupe nehmen. Wichtig ist hierbei der Blick der Bürgerinnen und Bürger auf ihr Dorf. Gemeinsam sollen Herausforderungen erkannt und zukunftsorientierte Lösungen entwickelt werden. Ausgenommen aus dem Programm sind die Förderschwerpunkte der Dorfentwicklung. [Mehr erfahren.](#)



Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe

Für Sie online gestellt. Schauen Sie [vorbei.](#)



Aus Hessen - Neue Arbeitsformen als Zukunftsmodell

Umweltministerin Priska Hinz und Sozialminister Kai Klose diskutierten gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Arbeitswelt, Wissenschaft sowie Kommunen. Die Konferenz ist Teil des Dialogprozesses, den die Landesregierung im Rahmen des Aktionsplans „Starkes Land – gutes Leben“ angestoßen hat. [Mehr erfahren.](#)



Aus Hessen - Bauen ohne Flächenverbrauch

Potenzialflächenkataster für Hessen. Hessens Städte und Gemeinden bekommen Hilfe bei der Ermittlung innerörtlicher Flächenreserven für Wohnungsbau und Gewerbe. Dazu wird das Land den Aufbau einer Datenbank in Auftrag geben. Trotz des großen Siedlungsdrucks vor allem im Ballungsraum FrankfurtRhein-Main möchte das Land den Flächenverbrauch landesweit auf 2,5 Hektar pro Tag begrenzen und gleichzeitig den Kommunen die nötigen Entwicklungsmöglichkeiten bieten. [Mehr erfahren.](#)



Aus Hessen - Für Nachzügler Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

„Das persönliche Zusammentreffen und Planen ist Kern des Wettbewerbs. Da dies aber noch nicht wie gewünscht stattfinden kann und die weitere Eindämmung der Pandemie natürlich Vorrang hat, haben wir uns erneut für eine Verschiebung entschieden“, sagte Hessens Umweltministerin Priska Hinz. Die Wettbewerbe auf der Ebene der Landkreise werden nun im Frühjahr 2022 stattfinden. Für Nachzügler eröffnet sich so eine neue Chance: **Bis zum 31. Oktober 2021 können sich interessierte Kommunen noch anmelden.** Die Information und Beratung erfolgt über die Landkreise.



Aus Hessen - Startschuss für Digitalisierungsberatung

Digitales Fingerfood: Hinz gibt Startschuss für Digitalisierungsberatung. Digitale Speisekarte bis Warenwirtschaftssysteme – Für Hessens Gaststätten stehen 2,5 Millionen Euro zur Verfügung. Als Auftakt wird über den Sommer eine Seminarreihe angeboten mit dem Titel „Digitales Fingerfood“, an der alle interessierten Gastwirtinnen und -wirte aus Hessen teilnehmen können. [Mehr erfahren.](#)



Aus dem Netz - Zukunftsmodell Dorfläden

Online und mittwochs, alle zwei Wochen bis November setzt die Agrarsoziale Gessellschaft e.V. ihre Online-Veranstaltungsreihe „Zukunftsmodell Dorfläden“ fort. Thema ist die Sicherung und Verbesserung der Nahversorgung auf dem Lande. Interessant sind die Vorträge vor allem für Gründungsinitiativen Bürgerläden, Team-Leiter*innen und Mitarbeiter*innen sowie Vorstände, Beiräte, Geschäftsführungen und Aufsichtsräte von Dorfläden. [Mehr erfahren.](#)



Aus dem Netz - Entwicklung ländlicher Räume

Der dritte Bericht der Bundesregierung zur Entwicklung der ländlichen Räume ist erschienen. Unter dem Titel „Das Land lebt!“ stellt der Bericht die Ziele und Schwerpunktbereiche der Bundesregierung im Bereich ländliche Entwicklung vor und analysiert, inwieweit die gesteckten Ziele der ländlichen Entwicklung erreicht werden konnten. Dabei geht es unter anderem um die Bereiche Wohn- und Lebensräume, gleichwertige Lebensverhältnisse, Arbeits- und Innovationsräume sowie Landschafts- und Erholungsräume. [Mehr erfahren.](#)



Aus dem Netz - Kreativorte auf dem Land-Digital aufs Land

Das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung und die Wüstenrot-Stiftung haben die Broschüre „Digital aufs Land“ veröffentlicht. Sie zeigt die Ergebnisse einer Studie, die untersucht hat, wie ländliche Coworking-Spaces, Kreativorte sowie gemeinschaftliche Wohnprojekte Leben und Arbeiten in Dörfern und Kleinstädten verändert haben und welche Potenziale sich für ländliche Regionen daraus ergeben. [Mehr erfahren.](#)



Aus dem Netz – Interessant für Engagierte und Ehrenamtliche

Im Newsletter der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt gibt es Infos zu Fördermöglichkeiten, aktuelles zu Thema Engagement und Hinweise zu Veranstaltungen. [Mehr erfahren.](#)



Aus dem Netz – Placemaking - öffentliche Räume gestalten

Studierenden und Dozenten des Masterstudiengangs Regionalmanagement an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf beleuchten im Newsletter "management regional" das Thema „Placemaking“ als Möglichkeit, in gemeinsamen Prozessen öffentliche Räume zu gestalten, die dem Wohlbefinden und dem Zusammenleben der Menschen dienen. Von städtischen Plätzen, dörflichen Gemeinschaftshäusern, Naturerfahrungsräumen und umgestalteten Schulhöfen bis hin zu Kulturkinos im ländlichen Raum haben sie Spannendes zu berichten. [Mehr erfahren.](#)

Impressum: Herausgeber: Region GießenerLand e.V., Vorsitzender Kurt Hillgärtner, **Redaktion:** Regionalbüro Region GießenerLand e.V., Kerkrader Straße 11, 35394 Gießen, Tel.: 0641/ 97 19 55 30, Email: region@giessenerland.de, Bürozeiten: Mo. – Do. 09.00 – 15.00 Uhr, Fr. 09.00 – 13.00 Uhr, **Bildquellen:** Region GießenerLand e.V., Seite 1 LEADER: Volker Lannert/DVS. **Wir weisen darauf hin, dass Textbeiträge in diesem Infobrief aus Newsletter-Beiträgen unter anderem von der Vernetzungsstelle für ländliche Räume (DVS) und anderen Netzwerkpartnern entnommen wurden.**